

## NEUGEBORENEN HÖRSCREENING

### **Früherkennung von Hörstörungen bei Neugeborenen**

In der ersten Zeit nach der Geburt ist man besonderes bedacht den kleinen Nachwuchs umfangreich in seiner Gesundheit und Wohlbefinden zu untersuchen und diagnostizieren.

Leider kommt es häufig vor, dass Kinder mit einer behandlungsbedürftigen Hörstörung zur Welt kommen. Die frühzeitige Diagnostik ist dabei das A und O.

Wird eine Hörstörung monatelang oder gar jahrelang nicht entdeckt, so kann sich dies auf die gesamte Entwicklung negativ auswirken. Einschränkungen im Hörvermögen können sich sowohl negativ auf den Gleichgewichtssinn auswirken, als auch auf die Lernfähigkeit normal und altersgerecht sprechen zu lernen. Von der Qualität der Hör-Sprachentwicklung hängen wiederum viele weitere psychosoziale und emotionale Möglichkeiten und somit auch akademische Perspektiven ab.

Die ersten Lebensmonate sind für das Hören des Kindes von entscheidender Bedeutung, da sich die Strukturen des Hörsystems schwerpunktmäßig bis Ende des 6. Lebensmonats differenzieren. In dieser Zeit werden auch wesentliche Grundlagen für die spätere Qualität von Lautsprache und Grammatik, aber auch Lesen und Schreiben gesammelt. Mit Hilfe moderner Hördiagnostik und Hörgeräte, kann bei Hörverlust unverzüglich gehandelt werden, so dass kein Rückstand in der Sprach-/Hörentwicklung entsteht und mühsam aufzuholen ist.

Das Neugeborenen Hörscreening gibt Ihnen Sicherheit und ist relativ schnell und unproblematisch durchführbar – schützen und unterstützen Sie Ihr Kind hier aktiv.

## NEUGEBORENEN HÖRSCREENING

### INFORMATION · DURCHFÜHRUNG · VORTEILE

- Das Neugeborene sollte bei der Untersuchung ruhig sein, im Idealfall möglichst schlafen. Optimaler Zeitpunkt ist z. B. nach einer Mahlzeit.
- Empfohlen wird die Untersuchung in der ersten Lebenswoche durchzuführen, um etwaige Risiken frühzeitig zu erkennen.
- Das Screening mittels TEOAE (Ableitung otoakustischer Emissionen) hat den Vorteil, dass es einfach und schnell durchführbar, nicht invasiv und völlig schmerzlos ist.  
TEOAE: dem Ohr wird ein leiser Sondenton (circa 70 dB) angeboten. Ist das Ohr gesund, so wird der Ton registriert und als Antwort ein zweiter Ton gesendet. Somit funktioniert die Hörschnecke (Teil des Innenohres) normal und die Hörwahrnehmung ist nicht gestört.

Das Neugeborenen-Hörscreening ist deutschlandweit eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Gerne beraten wir Sie persönlich am Empfang C der HNO in der 1. Etage.

